Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Texte der Gesänge, gesungen von den vier Geschwistern Meister, wirkliche National-Sänger aus Tyrol

1. Begrüßung

Kahlbrock, Joachim

1846

urn:nbn:de:gbv:45:1-1451290

Visual Library

1. Begrüßung.

Meine liebe Leut, schenkt mir euer gutes Ohr,
Denn es kömmt a almerisch Tyroler-Chor,
Schon vor langer Zeit, ihr wißt es meine Leit,
Habn die Tyroler zu dem Reisen a Freud.
Wenn wir Tyroler-Buabn all beisammen sein,
Und a jeder kommt von s Gamserljagn heim,
Da lauft a jeder Bua froh seinem Maderl zua,
O da wird g'tanzt und g'jodelt a darzua.
Unser Vater und Mutter war'n auch schon so,
War'n lustig, munter, heiter und froh,
Wir vier G'schwistert können auch nit anderst werd'n,
Gelts, ös mögts von uns was Lustigs hörn.

2. Jagdgesang.

Unermüdet stets im Jagen,
Können wir das Kühnste wagen, wagen,
Immer bleibt der düstre Wald
Unser liebster Aufenthalt,
Und die Felsenwand entlang
Tönt der Jäger Lustgesang.
Ha i a ho, ha i a ho!
Ja, des Waidmanns schönste Leben
Ist die Jagd im Walde, Walde,
Kommt das Wild im schnellsten Lauf,
Jagt man froh und lustig drauf,
Und die Felsenwand entlang
Tönt der Jäger Lustgesang
Ha i a ho, ha i a ho!
Meister seid nur außer Sorgen,
Unser Vogel ist geborgen, geborgen,
Doch jetzt laßt uns ohne Weilen
Schnell durch Thal und Buschwerk eilen,
Und die Felsenwand entlang
Tönt der Jäger Lustgesang,
Ha i a ho, ha i a ho!

3. Der Bauernbua.

Hört, was i singe will, i bringen gar nit viel,
I bin ein Bauernbua, hörts ma no zua.
Wenn hi der Schnee verrinnt und schön die Wies'n grünt,
Da freut sich alles hier, Menschen und Thier.

Landesbibliothek Oldenburg

18.

Gesänge

vorgetragen von den vier

Geschwistern Meister.

Inhalt:

1. Erinnerung an Tyrol.
2. Der Jäger Morgengruß.
3. Der Genügsame dieser Welt.
4. Der Sänger und die Hirtin. (Duett.)
5. Mein Schatz auf der Alp.
6. Lob an die Heimath.
7. Der Unterschied zwischen Ehemals und Jetzt.
8. Die lustigen Wildschützen.
9. Das Leben ein Traum.
10. Lob an Strauß.
11. Wer hat denn's Bier umg'schitt.

---

1. Erinnerung an Tyrol.

Wer mir das versteht, sag' ist's Heimathweh?
Das wird sein um's Vaterland Tyrol,
Das die Brust so engt, weil das Herze hängt
An dem Vaterland, verstehts mi wohl,
Was da für Leute sein, so verliebt und fein,
So bloaß lauter Unschuld, glabts mi g'wiß;
Hat einer a herzig's Kind, sieht's ihn, so küßt's ihn gschwind,
Bei ihnen ists schon so in der Natur.
In den Berg'n Tyrol, da ist mir so wohl,
Wo die frischen Lieder wiedertön'n.
I weiß nit, kömmts vom Wein, was muß denn schuld dran sein,
Daß dem G'sang kein Mensch kann wiederstehen'
Wird die Welt vergehn, so bleibt Tyrol doch stehn,
Weils so fest gebaut von Gottes Maur;
Und wer den Weg nit kennt, der find't kein gutes End',
Nur a Sprung ist's für'n Tyroler Baur.

Landesbibliothek Oldenburg